Madrid. Nach seinen total vermasselten beiden Ritten um Team-Gold bei der Europameisterschaft in Madrid betrieb Maikel Van Der Vleuten um die Copa El Rey Wiedergutmachung – mit Erfolg.

In zwei Nebenprüfungen der Europameisterschaft in Madrid trumpfte Maikel Van Der Vleuten mächtig auf. Was dem 23-Jährigen da gelang, war ihm in den entscheidenden Ritten um eine Medaille bei der Europameisterschaft in Madrid kräftig misslungen. Seine neun und zwölf Fehlerpunkte im zweiten und dritten Durchgang um eine Teammedaille auf Verdi stürzten die Niederlande auf den vierten Rang herunter, dafür war er auf der zwölfjährigen Stute Sapphire zweimal erfolgreich. Zunächst gewann er ein Springen nach Stechen und 8.000 Euro vor dem Spanier Sergio Alvarez Moya auf Kisby und dem Riesenbecker Marco Kutscher auf Allerdings, dann sicherte er sich am Samstagabend außerhalb der EM-Wertung den Großen Preis um die „Copa El Rey“ nach Stechen und als Prämie 18.000 Euro. Dahinter platzierten sich der Brite Nick Skelton auf Big Star (11.000), der Franzose Simon Delestre auf Napoli du Ry und der Ire Bill Twomey auf dem in Belgien gezogenen Hengst „Je t`aime Flamenco“ (6.000). Fünfter wurde der Österreicher Stefan Eder auf Chilli Van Dijk (4.500), mit dem der Salzburger die EM so gut begonnen hatte…

Bester Deutscher auf dem prämienlosen Rang 15 der Olympiadritte von 2004 in Athen, Marco Kutscher, auf dem Westfalen-Wallach Allerdings, zwei Abwürfe im Stechen.